



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1907**

29 (18.1.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-131199](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-131199)



damals sei auch eingehend widerlegt worden, daß diese militärischen Maßnahmen lediglich ein Niederbeugen, ein Vernichten und Ausrotten des Feindes bezweckten, wie immer und immer wieder von sozialdemokratischer Seite behauptet wurde. Der Feind, der uns überfällt — heißt es in dem Artikel — der unter Vieh tauft und die Bedeckung niederbricht, muß mit allen Mitteln verfolgt und solange in die Enge getrieben werden, bis er kriechend wird und bereit ist sich zu unterwerfen, das sei keine Ausrottungspolitik, sondern der richtig berechnete Abschluß zweimähtiger militärischer Maßnahmen. Die „Nordd. Allg. Z.“ erinnert nochmals daran, daß von den Regierungsvertretern in den Kommissionenverhandlungen anfangs Dezember ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß neben den militärischen Operationen die Verhandlungen nebenbei gingen. Aber diese Verhandlungen, heißt es in dem Artikel, konnten nur zum Ziele führen, wenn die militärische Lage reif war. Niemand mußte vorher, wann dies der Fall sein würde. Sollte der Truppenführer vorzeitig seine Unternehmungen einstellen, ehe er dessen sicher war, oder sollte er nicht vielmehr dem unumschließlichen militärischen Grundsatze folgend, seine Maßnahmen rücksichtslos auch während der Verhandlungen verwenden und ihren Fortgang durch gleichzeitige militärische Erfolge beschleunigen? Wer könnte darüber im Zweifel sein? Sollte man noch einmal die Bewegungen gegen den Feind einschleppen, wie es seinerzeit gegen Mexiko geschehen ist, als er sich zu Verhandlungen bereit erklärte, vorher aber angeblich über die Bedingungen sich mit Morris ins Einvernehmen setzen wollte? Damals sei man so verfahren, weil man notgedrungen die Truppen an anderer Stelle brachte. Der Erfolg sei aber der gewesen, daß Mexiko mit Morris sich zwar ins Einvernehmen setzte, aber nicht, um sich zu unterwerfen, sondern um den Krieg mit vereinten Kräften fortzuführen. Das dürfe nicht zum zweiten Male geschehen. Auf Verhandlungen einzugehen, heißt es weiter, kann man sich den Eingeborenen gegenüber niemals verlassen. Es ist noch in frischer Erinnerung, wie es seinerzeit die „Cornelius“ habe sich im Chamas gestellt; tatsächlich aber besann er sich noch kurz vor dem Eintreffen der Truppen anders und entließ mit seinen Trägern nach dem Süden. Heber den Verlauf kriegerischer Begebenheiten kann man nichts prophezeien. Wer würde die Hand dazu bieten, noch mitten in den kriegerischen Ereignissen die Truppen zum größten Teil zurückzuziehen, ehe das Endziel erreicht ist? Und selbst, wenn es sich auch in Dezember in Südwestafrika nicht um ein sofortiges Jurisdiktionsgehändelt hätte, wer würde es wagen, vom grünen Fieber in der Heimat aus den Zeitpunkt der Verminderung im Voraus festzulegen? Nur ein Volksgesetz sollte in dieser Art könnte dies unternehmen. Die Rolle eines solchen wolle das Zentrum und Sozialdemokratie spielen. So sehr man auch auf ein in rascher Stunde bestes, zu einer weiteren Verminderung der Truppen, als sie vorgesehen war, konnte man nicht verzichten, ehe nicht das Endziel feststünde. Der Bericht, zu einem bestimmten Zeitpunkt eine so außerordentliche Verminderung der Truppen bis auf 2000 Mann einzutreten zu lassen, oder auch die Vorbereitungen dazu zu treffen, war für die Regierung auch völlig unannehmbar. Wer dies verlangte, müßte die unbedingte Garantie unternehmen, daß zu diesem Zeitpunkt der Feldzug beendet und die Ruhe wieder hergestellt sein würde. Niemand konnte und wollte im voraus die Lage sich ereignisweise geklärt hat, nicht das Blatt, die Erwartung der Regierung und des Zentrum ist sich also befähigt hat, wird die Regierung ihr Wort erfüllen. Schon jetzt sei eine weitere Verminderung der Truppen um 600 Mann unter die für April vorgesehene Zahl von 2000 Mann beschlossen worden, und für das Geschäft 1907 könne voraussichtlich eine weitere beträchtliche Verminderung bereits in Aussicht genommen werden. Inzwischen sei auch jetzt noch eine gewisse Vorsicht in der Herabsetzung der Truppenstärke geboten. Doch haben mehrere Bundes, vor allem die Franzmann-Heimstätten unter Simon Coppock gegen uns im Felde. Die große Zahl, die im nächsten Winter eintritt wird zurückzuführen. Die Überführung des gesamten Gebietes in geschützte Zustände erfordert noch geraume Zeit. Ein Ausfließen des Aufstandes hier und da ist nicht gänzlich ausgeschlossen und muß, wenn es eintritt, sofort unterdrückt werden. Es sind noch zu viele unruhige Elemente im Grenzgebiete vorhanden, die an der Fortdauer des Aufstandes großes Interesse haben und die Aufständigen zum Stampfe hegen. Nur nach Wende der Verhältnisse, schließt das Blatt, wird Schritt für Schritt die Truppe verringert werden können. Eine Herabsetzung auf 2000 Mann ist aber auch jetzt noch für die Regierung unannehmbar.

Die Zentrumswähler lassen sich nicht beschlehen!

Unter Paris, 17. Jan. Der Reichstag hat die Zentrumswahlverhandlungen der Zentrumspartei des 14. Wahlkreises in Betracht hat sich bekanntlich für den Konserativen entschieden; nicht ohne Widerwillen, wie mit aller Bestimmtheit bekannt. Aber der Vorkämpfer hat die Verantwortung allein getragen. Was das betrifft: der Wunsch war natürlich, daß dem Zentrumspartei der Reichstag, der „Woh. Beob.“, in die Berücksichtigung seiner Wünsche durch die liberale Presse angeschlossen; die Begründung des Wählerkreises als einen „Wahl.“ des Zentrumswahlkreises erklärt das Blatt für eine Wahlfrage. Die Zentrumswähler lassen sich nicht beschlehen.“ El. r. verehrlicher Beobachter! Das ist ja das Aller-

neueste. Sie reist sich damit die Abzählung jener Katholiken zusammen, die gegenwärtig gegen das Zentrum zu Felde ziehen? Wir wollen jedoch nicht mit Ihnen rechten; Sie haben sich beschlehen und das verdient Anerkennung zu werden. Die nationalen Reichswähler, die bisher gewählt waren, mit dem Zentrum zu stimmen, rufen wir aber zu: Gebt am Tage der Wahl euren Zentrumswahlkreisen eure Stimme! Auch ist von der Zentrumspartei selbst völlige Freiheit geworden, denn — die Zentrumswähler lassen sich von einem Parteiführer nicht beschlehen!

Im Auftrage des erkrankten Ersten Staatsanwalts Gagenz in Zerburg wird uns mitgeteilt, daß die Schrift „Gleiches Wohlrecht, billige Nutzung“, von der ein Artikel der „Mannheimer Volksstimme“ spricht, nicht von ihm herkommt, wie das sozialdemokratische Blatt annimmt.

Im Reichstagswahlkreise Alzei-Bingen, in welchem der von dem Zentrum von Anfang an zur Unterstützung empfohlene dann aber zurückgetretene Abg. Wolf-Steinbock kandidierte, scheint ein hiesiger Wirtswirt zu herrschen. Nach der Abgabe der Wahl hat der Bund der Landwirte (J. den Bürgermeister Keller Klein-Bodenhausen auf den Schild gehoben, dieser hat auch die Kandidatur angenommen und schon seine Freunde mobil gemacht, um des Mandats dem Freisinn zu entreißen. Das Zentrum bleibt aber hartnäckig, will von Keller nichts wissen und einen eigenen Kandidaten aufstellen, wenn Wolf definitiv zurücktritt. Infolge dessen ist der Bund nun ängstlich geworden und will Keller, den er J. B. durch den 2. Kammerpräsidenten Köpfer-Langsdorf zur Übernahme der Kandidatur hat aufordern lassen, wieder zum Aktivismus bewegen, da dann die Wahl Wolfs mit Hilfe des Zentrums sicher scheint. In einem längeren offenen Schreiben an Keller verjagt nun Köpfer-Langsdorf nach dieser Richtung einzuwirken.

Ausland.

\* Frankreich. (Das Trennungsgesetz.) Die Bischöfe haben gestern früh ihre Kommissionsberatungen wieder aufgenommen. Um zwei Uhr wurde eine Note ausgedruckt, worin es heißt, die Bischöfe hätten in ihrer Plenarversammlung den Vorwurf der an diejenigen ausländischen Bischöfe gerichteten Adresse scharf gestellt, welche seit Anwendung des Trennungsgesetzes dem französischen Episkopat den Ausdruck ihrer Sympathie gesandt hätten. Am zwei Uhr begann die zweite Plenarversammlung unter dem Vorsitz des Kardinals Richarz. Man nimmt an, daß die Verlesung der Bischöfe ihre Arbeiten frühestens am 18. ds. beenden wird.

Badische Politik.

\* Baden-Baden, 17. Jan. Wie die „Köln. Ztg.“ unverkennbar erzählt, ist Oberbürgermeister Gönner entschlossen, am 1. Oktober sein Amt niederzulegen. Als sein Nachfolger gilt der hiesige Erste Bürgermeister Fießer, der Kandidat hatte, als Erster Bürgermeister nach Karlsruhe berufen zu werden, aber von der hiesigen Bürgerschaft abgelehnt wurde.

\* Billingen, 16. Jan. In der Nachfrist, wonach in Kirchdorf bei Billingen der kath. Pfarre Forster wegen Stillschließensverbrechen an minderjährigen Mädchen sühnlich gesondert ist, erklärt der derzeitige Pfarre von Kirchdorf, Herr Adolf Wöhrer, u. a., „daß der royal. Pfarre Forster“ der frühere Pfarre Wöhrer in Kirchdorf, der schon seit 1 1/2 Jahre von hier fort ist und jetzt in Kirchdorf (A. Staufen) als Kaplanvertreter angestellt war. Der royal. P. Forster war überhaupt noch nie Pfarre, sondern nur Pfarrevertreter. Die bezeichnenden Vergaben wurden allerdings leider in hiesiger Pfarre J. B. von Herrn Forster beantragen und wurden erst vor kurzem trübsal.“

Württembergische Politik.

\* Stuttgart, 18. Jan. Die „Süd. Reichspost.“ bringt eine längere Betrachtung über den Ausfall der Landtagswahlen in Württemberg, aus der wir wegen der Uebereinstimmung mit unserem Urteil den Posten über die Deutsche Partei herausheben möchten. Hier ist es das Wahlergebnis bis zu einem gewissen Grade blickend, sofern die Partei selbst in den meisten derjenigen Wahlkreise, welche sie bei den Bezirkswahlen abgab oder gewonnen hat, weit aus an letzter Stelle steht und es sich zeigt, daß sie von Lande in sehr weitgehender Weise vom Bauernbund verdrängt ist. Sie kann sich nur damit trösten, daß sie, wie sehr im Landtag, so in vielen Wahlkreisen den Ausschlag nach rechts oder links geben kann, daß diejenigen Wähler, die sie bei den Landtagswahlen unter ihrer Fahne zu halten vermocht hat, wohl als fester Stamm der Partei angesehen werden dürfen, endlich auch damit — allerdings der schwächste der Trostgründe —, daß von denjenigen Wählern, die der Urne fern geblieben sind, ein großer Teil ihr zugerechnet sein wird.“ Wehr läßt sich für die Deutsche Partei auch beim besten Willen nicht sagen.

\* Heilbronn, 16. Jan. Ueber einen Fall religiöser Unabdingbarkeit durch einen katholischen Geistlichen wird der „Heilbr.“ berichtet. Ein lutherischer katholischer Arbeiter in Reutlingen hat sich durch seine Frau, eine Protestantin, einen katholischen Geistlichen von Heilbronn rufen, der die Absolution erteilen sollte. In einer weitläufigen Auseinandersetzung verlangte der geistliche Herr, daß der Kranke im Beisein seiner Frau, mit der er seit 22 Jahren verheiratet ist, die Hände der gemißhaten Heirat bereue und das Verbrechen überde, keine jüngsten, evangelisch getauften Kinder fernerhin katholisch zu erziehen. Auf dieses Ansinnen ging der Schwere fränke nicht ein und so unterließ die Sakramentsverteilung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Januar 1907.

**JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG**  
**MANNHEIM 1907**

INTERNATIONALE KUNST- UND GROSSE GARTENBAU AUSSTELLUNG

Wolfsplatz im Juni 1907.

Jetzt sind die Karten der Kultur. So war es denn eine glückliche Idee des Herrn Oberbürgermeisters Veld, den Anstoß zu einem Feste der Bürgerschaft zu geben, für das sich bald ein Komitee unter dem Vorsitz des Herrn Oberamtmanns A. D. Eckhard zusammensand. Es war schon eigentlich in gewissen Sinne selbstverständlich, daß man für das Jubiläumjahr rüd-

blickend ein Bild plante, das eine prunkvolle Mannzeit Mannheims vor Augen führen sollte, erneuert und ergänzt durch unsere Empfindungen und Anschauungen. Die moderne Zeit ist in ihren äußeren notwendigen Erscheinungen, in der Hervorhebung ihrer praktischen Werte ziemlich nüchtern. Das Fest selbst mußte deshalb farbenprächtig und eigenartig nach jeder Richtung angelegt werden. Jenseits gehend von dem sich kräftig regenden künstlerischen Geist, von dem materialien und idealen Auffassung unserer Stadt, von der Begeisterung für das Schöne. Die Stadtverwaltung hat auch sofort die Bedeutung eines solchen Festes erkannt und in dankenswerter Weise ihre Hilfe zur Verfügung gestellt, indem die Veranstaltung schon von vornherein sicher fundiert ist.

Bei der Anlage der großen Idee des Festes, dessen Entwurf samt den Details von Herrn Architekt Rudolf Zillertien kommt, ging man von der richtigen Voraussetzung aus, daß kein Gedankliche möglichst in den Hintergrund zu schieben, weil in den meisten Fällen das historische Wissen, das Erkennen zu große Anforderungen an die zukunftsweisende Masse stellt. Man verlor nicht mehr den Hauptwert auf die einheitliche Pracht der äußeren Erscheinung, auf die geistige Erneuerung alter farbiger Substanz, auf den Stimmungsgewalt des Ganzen. Selbstverständlich konnte im Hinblick auf obige Gesichtspunkte die Rückföhrung auf historische und im Laufe der damaligen höchsten Ereignisse liegenden Möglichkeiten keine allzu weitgehende sein. Ferner aber lagte man sich, daß ein bezauberndes Fest trotz aller Schönheit der Kostüme bei der großen Tagesbeleuchtung in der modernen Umgebung meistens einen massenähnlichen, theatralischen Eindruck mache. Der Künstler dachte sich deshalb die Abhaltung des Festes für den Abend, mit Eintritt der Dunkelheit. Bei Abendbeleuchtung, eventueller Illumination ist es möglich, eine viel interessantere Wirkung und Illusion zu erzielen, indem die diesseitige Beleuchtung ganz andere Lichtreflexe hervorbringt, neue farbige Bewegung dem Feste gibt.

Die glänzende Zeit des alten Mannheims, das Fest der schönsten Blüte des neuen Mannheims, das Fest Kaiser Karl Theobors gibt den Hauptgedanken für das Fest. Gleichsam als eine Krönungsfeier verankerte die damalige Stadt, die Bevölkerung ihrem Fürsten ein großes, sozusagen improvisiertes Fest, das in diesem Sinne aus zwei Teilen besteht, aus einem Festzug, der sich im Schloßhofe sammelt und gewissermaßen den höchsten Hof von seiner Residenz, dem Schloß, zum eigentlichen Festzug führt, und dem Feste auf dem Friedrichsplatz. In vier großen Hauptgruppen lagten sich dementsprechend die Teilnehmer: Die Stadtverwaltung, Ratsherren mit dem Hofmarschallstab leiten der Zug ein, der Kurfürst nebst seinem Gefolge bilden die Vorkolonnen, hieran schließt sich eine große Jagdgeiell-Gesellschaft, die Bürgerwehr tritt zu Fuß, tritt auf festlich geschmückten Wagen cubigen den Zug, der unter Begleitung und unter lebhaftem Jubel des halbbienden Volkes seinen Weg durch die hell erleuchteten Straßen dem Schloß nach dem Friedrichsplatz nimmt. Dort sind große Tribünen aufgeschlagen, auf denen die eingeladenen Gäste — das Erbkönig mehrere regierender Fürstlichkeiten steht in Aussicht — sowie Publikum auf reservierten Plätzen vorher schon Platz genommen haben. Ihnen stellen sich nun auf ein entsprechendem Podium die Teilnehmer des Festzuges, vor allem der Kurfürst und sein Gefolge zu. Nun beginnen die eigentlichen Spiele, die sich aus mimischen Komödien unter entsprechender Musikbegleitung, Scherzspielen, Reigen etc. zusammenschließen überstrahlt von den mannigfaltigen Beleuchtungsgeheimnissen der elektrischen Scheinwerfer und der Leuchtkontak; denn das große Festgebäude, auf welchem goldene Boote fahren, soll in das Arrangement einbezogen werden. Das Fest der übrigen Abteilungen des Festes vereinigt sich im Terrain der Ausstellung zu einzelnen malerischen Lagerstätten, Hof und Bürgerschaft bewegen sich in ungelassen Gruppen, somit eine harte Abwechslung im Rahmen der Veranstaltung gebend, eine farbige, lebende Illustration zu Mannheims Geschichte bildend.

Um dieser Veranstaltung auch äußerlich das unbedingt erforderliche einheitliche künstlerische Gepräge zu geben, wurde der Beschluß gefaßt, die Anfertigung sämtlicher Kostüme und Dekorationen in eine einzige sichere und bewährte Hand zu legen, und zwar wurde die rühmlichst bekannte Dekorationsfirma „Mersch u. Blothow, Charlottenburg Berlin“, die über eine reiche Erfahrung auf diesem Gebiete verfügt, mit dem Auftrag betraut. So wären die ersten Schritte für das Gelingen eines solchen Festes getan. Nun liegt es an der Bürgerschaft selbst, zur Verherrlichung ihrer Stadt und das Kennzeichen Mannheims über den Horizont einer Handels- und IndustrieStadt zu heben. Wenn die Stadt Mannheim in die Reihe der Kunststädte aufgenommen werden will, so kann sie mit einem solchen Feste, das an die kunstreichste Zeit seiner Geschichte in Form und Geist erinnert, ein solches Ziel am ersten erreichen. In jeder Weise eigenartig, getragen durch den künstlerischen Willen seiner Einwohner, künstlerisch und einheitlich durchgeführt, könnte eine Veranstaltung geschaffen werden, die Mannheim als Feststadt weithin bekannt machen würde.

\* Landesherrlich ange stellt wurde Gerichtspräsident Adalbert Hutmann dem Amtsgericht Mannheim.

\* Die Reichstagswahlen aus die Frauen. In der am 15. Januar vom Verein für Frauenstimmrecht abgehaltenen öffentlichen Versammlung hatte auch die Dichterin Frau Franz Silling das Wort ergriffen. Sie betonte, wie wir in Ergänzung unseres Berichtes nachtragen möchten, daß die Frau: von je eine der hervorragendsten Eigenschaften der deutschen Frauen gemein sei und sie forderte mit warmen Worten dazu auf, diese von den Sängern so viel belungene Erde jetzt am deutschen Reich zu bewahren zu wollen, daß doch allseitig von Feinden umgeben sei. Sie streifte unsere Kolonialpolitik, indem sie auf Herrn Kolonialdirektor Dernburg hinwies, der Aufklärung über die wahren Zustände in Ost- und Westafrika gegeben. Sie sagte, daß uns schon das Gerechtigkeitsgefühl den Anschluß an die reichhaltigen Parteien gebiete und schloß ihre von stürmischem Beifall aufgenommene Ansprache mit einem Hoch auf das deutsche Reich.

\* Militärisches. Durch Anordnung des preussischen Kriegsministeriums sind alle Übungen von Mannschaften des Bundeslandstandes, die in die Zeit zwischen dem 25. Januar und 5. Februar fallen, abgeändert oder verschoben worden; damit diese Mannschaften nicht der Reichstagswahl entzogen werden; Offiziere, die am Tage der Reichstagswahl oder der Stichwahl eingezogen sind, sind zu beurlauben, damit sie ihrer Wohlthat genöhen können.

\* Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen als Telegraphengehilfinnen: Maria Arnold in Pforzheim, Laura Barth in Mannheim, Maria Rottlinger in Bruchsal, Elisabeth Stürmer in Karlsruhe. Ernannt zu Postassistenten: die Postassistenten Otto Bär in Pforz-

dem er alle Kindererinnerungen feierte und sich lustiger Streiche erinnerte, die er dort verübt. Tante Hulda hatte ihm eben erzählt, daß sie davon gedacht habe, den Garten zu vergrößern, daß sie jedoch davon abstehe, da der Boden viel zu schade sei, um gerade das an den vorhandenen Garten anstoßende Land dem Aker zu nehmen. Er staunte, wie sie nun aus dem Hause eine genaue Berechnung gab, welcher beträchtliche Schäden ihren Einkommen ungefähr daraus erwachsen würde.

Diese Erzählung wurde durch den alten Kaiser unterbrochen, der ihnen jetzt entgegenkam und ihr einen Brief überreichte.

Anton Zauberstein war auch schon dreißig Jahre in Notenhagen. Er galt als Tante Huldas rechte Hand, hielt seine Pferde auch immer angezeichnet und fungierte bei feierlichen Gelegenheiten, die selten genug eintreten, als Diener — trotz seiner schon etwas steif werdenden Beine. Er war der einzige, der Franzens Cartella opponierte und mit ihr auf behändigem Reitergänse alle Verwickelungen Herrin hatten nichts gestiftet, den alten Querschnitt milder gegen den Gast zu stimmen. Er hatte sich selbst und mutterlich hübsig, daß man in Notenhagen „das alte Zeug“ habe . . .

(Fortsetzung folgt.)

heim, Emil Buchleiter in Mannheim, Wilhelm Sedmann in Baden-Baden, Heinrich Jost in Biorzhim, Heinrich Behrenberger in Brunsell, ...

Beste Zeit für den Umbruch der Zweifelnigarten. Die ehemaligen blauen Postkarten zu 2 Pfennig wurden seinerzeit vielfach zur Herstellung von gedruckten Mitteilungen verwendet.

Handelshochschule. Mit Wiederbeginn der Vorlesungen wurde die vom Kuratorium der Handelshochschule geschaffene Bibliothek eröffnet.

Vortrag. Am Sonntag, den 18. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet in Sandhofen ein Vortrag des Herrn Gewerbelehrers Dr. Breinlinger in Heidelberg über „Neben und Neben der gewerblichen Fortbildungsinstitute“ statt.

Herrenverein. Unser „Geschlechtliche Societät und Eitelkeit“ spricht heute Freitag abend im „Carl Theodor“ Herr Dr. med. S. Meiser hier, der sich durch seine Vorträge populären Inhalts bestens bekannt gemacht hat.

Naturheilverein. Auf den heute Abend im „Carl Theodor“ stattfindenden Herrenvortrag des Herrn Dr. med. Meiser hier über „Geschlechtliche Societät und Eitelkeit“ machen wir mit dem Bemerkung aufmerksam, daß der Eintritt für Mitglieder und Gäste frei ist.

Evangelische Männervereine. Wir möchten die Mitglieder der sieben evangelischen Männervereine auch an dieser Stelle auf die von Seiten des Evangel. Bundes veranstaltete Männererkerkennung am kommenden Sonntag Abend im Kasinohalle, R. 1. 1. aufmerksam.

Evangelischer Bund. Am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet im Saale „Engel in Rodrum eine Konferenz der Bundesvereine der beiden Bezirke Mannheim und Schwetzingen statt.

Zu das Saalbauunter W am Mittwoch ein neues Ensemble einbezogen, das den neuen der Individualität und dem herausragenden künstlerischen Geistes des arktischen Welters, Herrn Hillerich, das glänzende Zeugnis ausstellt.

Kaiserpanorama B. 1. 7a. München im Reichsland am 18. deutschen Bundesfestlichen im Juli letzten Sommer führt diese Woche das Kaiserpanorama vor.

Wagen des Prinzregenten durch die kolossale Menschenmenge hindurch wendet. Nur noch 2 Tage hat man Gelegenheit, sich diesen Jollus anzusehen.

Wörter Rosenkranz-Rosenkranz. Die Ausschmückung der Zeiträume, die ihrer Vollendung entgegengeht, bietet ein reizvolles Bild. Grün, weiß und rot, mitunter auch Gold, sind wirkungsvoll zusammengestellt.

Die Royal Via. Das mit so großem Erfolg in Ludwigshafen ausgeführte linearmathematische Unternehmen The Royal Via hat sich seitdem in der Tat vornehm eingeleitet.

Der Verein für Sozialpolitik hat in seiner Auditionsung vom 6. d. M. die nächste Generalversammlung am 1. d. M. in Mannheim abzuhalten.

Woi Alendie, die am Montag hier einen Schaulaufen mit einer dreißigköpfigen Alendie und Alendie hatten und nach Frankfurt gefahren waren, wurden am Dienstag in einer dortigen Woi Alendie verhaftet.

Konkurs. Neber das Vermögen des Buchdruckerbetriebs August Hinz hier wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Verstorben in in Karlsruhe Holzbuchhändler Gilbert Kilmeyer, der erst Vorsitzende des Pfälzischen Buchhändler-Bundes.

Wärmeliches Wetter am 18. und 20. Januar. Für Samstag und Sonntag ist bei sehr kühler Luftbewegung durchweg trübendes, vielfach neblig, aber auch zeitweise heiteres Wetter zu erwarten.

Polizeibericht vom 18. Januar 1907. Aufgefangen wurde im November v. J. im Hausgang U. 2. 7 (Waldstraße zur südlichen Seite) ein 20 cm lange Poppschmelze mit 8 Paar neuen, feinen, braunen, ...

Stillsitzlichverbrechen. Am Samstag, 12. d. M., abends kurz nach 10 Uhr, wurde an der Ecke der Krappstraße und ...

Vernehmung über einem Unterhändlergewinn. In letzter Zeit erwiderte sich ein Unterhändler in diesem Geschäftsbereich namhafte Verdienste unter den Vorgängen, ...

Verhaftet wurden 19 Personen, darunter ein von der Staatsanwaltschaft Heidelberg und vom Amtsgericht Speyer wegen Betrugs beim Betrugs und Unterhändlerverbrechen ...

Sport.

Biliorisportplatz bei den Neunweien. kommenden Sonntag haben sich auf diesem Platz im Reizspiel der Nordkreis-Vertheilung die beiden Mannschaften der Mannheimer Fußballgesellschaft (Meister des Reichstages) und die des Ludwigshafener Fußballklub (Meister des Pfälzischen) gegenüber.

Fußball. Die erste Mannschaft des Mannheimer Fußballklub „Sittaria“ gastiert kommenden Sonntag in Kappelhausen, um dem dortigen Fußballklub „Palatia“ das fällige Reizspiel zu liefern.

D. Sp. Der Automobile-Club de France plant für dieses Jahr noch ein zweites großes Automobilrennen. Die Konkurrenz soll kurz nach dem „Grand Prix“ zum Austrag gelangen und wird voraussichtlich über 500 Km. führen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 17. Jan. (Schwurgericht) Am heiligen letzten Tage der Sitzungsperiode im Landgericht Dr. Buchelt Verhandlungsleiter.

Die Bücher des Oros Fulzfeld bei Eppingen sind eine einflussreiche Gesellschaft. Ein Sonntag ohne Reizerei gilt als langweilig. Es gibt verschiedene Streitkräfte im Orte, wo der Handel

Wichtige immer lampbereite Gegner findet. Auch der geringste Anstoß genügt, um eine Schlägerei herbeizuführen. Ein einseitiger Wortwechsel war es auch, der den Streit veranlaßte, ...

Der Angeklagte verließ ihn mit den Worten: „Das leugne ich nicht, daß ich Dir eine gepuhlt habe!“ Meier war rot. Konnenwader botte wie ein Wahnsinniger auf ihn eingeschoben.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Der Angeklagte verließ ihn mit den Worten: „Das leugne ich nicht, daß ich Dir eine gepuhlt habe!“ Meier war rot. Konnenwader botte wie ein Wahnsinniger auf ihn eingeschoben.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.

Die öffentliche Unternehmung stellte nicht weniger als dreizehn Messerstücke fest, von denen zwei Dutzend und Länge durchbohrt hatten. Aus einigen Messerwunden ist zu schließen, daß der Angeklagte auch noch ausgestochen ist, als sein Opfer bereits in die Knie gesunken war.



# Kaufhaus Merkur

P 3, 1  
Planken

# M. Hirschland & Co.

P 3, 1  
Planken

95 Pfg.

195 Pfg.

295 Pfg.

395 Pfg.

100218

Zu diesen vier

## Einheits-Preisen

Verkauf des grössten Teils  
unseres Lagers nach  
stattgehabter

# Inventur

Von grösstem Vorteil für  
das kaufende Publikum,  
da die Waren bis zum  
dreifachen Wert haben.

Die Preise gelten so lange  
Vorrat von heute bis  
Sonntag, den 27. Januar.

- Weisse Damen-Glacé Paar 95 Pfg.
- Ballhandschuh, 12 Kn. lang 95 Pfg.
- Reinwollene schwarze Cachemire-Damenstrümpfe 95 Pfg.
- Reinwollene geringelte Cachemire-Strümpfe 95 Pfg.
- Schwarzwollene gestrickte Herrensocken 95 Pfg.
- Macco-Herrensocken 2 Paar 95 Pfg.
- Reform-Hausschürzen m. Träger u. Volants 95 Pfg.
- Weisse Stickereischürzen m. Schweizerstickerei Stück 95 Pfg.
- Weisse Servierschürzen mit Latz Stück 95 Pfg.
- Feine weisse Damentaschentücher 1/2 Dtzd. gestickt 95 Pfg.
- Englische feine bedruckte Damentaschentücher 1/2 Dtzd. 95 Pfg.
- Batisttücher mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 95 Pfg.
- Ecreu-Zierschürzen mit Stickerei 95 Pfg.

- Kinder-Badetücher 100/100 95 Pfg.
- Frottierhandtuch 3 Stück 95 Pfg.
- Bestes Frottierbadetuch mit Schrift 95 Pfg.
- Tischservietten mit Zierhohlsaum 75x75 cm Stück 95 Pfg.
- Kinderjäckchen aus Schafwollstoff 95 Pfg.
- Korsetts, Empire oder Gürtelfaçon 95 Pfg.
- Damen-Beinkleider mit Stickerei-Volants 95 Pfg.
- Damen-Kniehosen mit Stickerei-Volants 95 Pfg.
- Damen-Taghemden Aermel und Vordertheil mit Spitze garniert 95 Pfg.

- Filet-Jacken für Herren 4 Stück 95 Pfg.
- Filet-Jacken bessere 2 Stück 95 Pfg.
- Grosse Valenciennes- u. Tüll-Spitzen 11 Meter-Stücke 95 Pfg.
- Posten 10 bis 12 cm breite Valenciennes- u. Tüllspitzen 9 resp. 7 Mtr. 95 Pfg.
- Spachtel-Kragen für Damen und Kinder 95 Pfg.

- Reinseidenes Liberty-Band 11-12 cm breit 2 Meter 95 Pfg.
- Pariser Muster-Leder Gürtel Glacéleder Stück 95 Pfg.
- Herrenkrawatten gute Qualität 2 Stück 95 Pfg.

- Damenkragen mit elegant. Selbstbinder 95 Pfg.

- Fertig gestickte Cordova-Nachttischdeckchen 95 Pfg.
- Fertig gestickte Ueberhandtücher 95 Pfg.
- Fertig gestickte Küchenhandtücher 95 Pfg.
- Fertig gestickte Servierdecken 95 Pfg.

- Doppelt gewebte Aidadecken 60 x 50 cm 95 Pfg.
- Sofakissen Satin mit Volants 95 Pfg.
- Tüll-Applications-Sofa- u. Tischläufer 95 Pfg.
- Tüll-Spachtel- u. Filet-Deckchen 2 Stück 95 Pfg.
- Schweizerstickerei-Taschentücher reich gestickt 3 Stück 95 Pfg.
- Damen-Sportmützen 95 Pfg.

- Grosse Partie gestickte und angelegene Aida-Decken-Läufer Mk. 1.95
- Ledergürtel breite Form mit Schnalle Glacéleder Mk. 1.95
- Eine grosse Partie hochleise Gürtelschlösser Ausstellungsstücke Mk. 1.95
- Flaumboa für Damen Mk. 1.95
- Damen-Sport-Mützen aus Ribbet-Velvet Mk. 1.95

- Haus-Reform-Hänger-Schürzen 1.95
- Stickerei-Unterröcke m. breit. Volant 1.95
- Garnierte Damenhüte 1.95

- Grosse Badetücher prima Qualität 100x165 Mk. 2.95
- Gloria-Regenschirme für Damen Mk. 2.95
- Elegante Moiré-Röcke Mk. 2.95
- Damen-Nachthemden mit Stickerei-Volants Mk. 2.95

- Wollene Damenblousen uni u. kariert, eleg. garniert Mk. 3.95
- Engl. Flanel Tennis-Blousen helle Streifen 3.95
- Schwarz seidene Taffetblousen Mk. 3.95
- Sammelblousen mit Litangarnitur Mk. 3.95
- Flaumboa für Damen 3.95
- Elegante Tuch-Röcke 3.95
- Farbig seidene Gesellschaftsblousen 3.95

Auf fast sämtliche Artikel während  
des Ausverkaufs  
erheblichen Rabatt

Wir verweisen auf unsere  
Auslagen.

### Zu vermieten

- B 6, 1a 4 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- C 4, 6 zwei Treppen 6 Zimmer Küche und Zubehör in vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- C 8, 7a 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882

- D 6, 7 2 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- D 7, 19 3 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- G 7, 14 4 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- G 7, 17 5 Zimmer, Alkoven und Bad, abgetheilte Wohnung im 3. St. per 1. April zu vermieten. 44882
- H 7, 8 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 44882

- J 42, 9 2 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- L 2, 7 2 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- L 5, 9 2 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- T 3, 1 Wohnung aus 2 Zimmern, Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882

- U 4 Part. Wohn. 4 Zim. u. Küche per 1. April zu verm. Näheres bei Sanddritter. 44882
- U 5, 13 4 Zim., 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell., 1 Waschk., 1 Terr. u. 1 Garten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- U 6, 12a Friedrichstr. 2. Stock, 7 Zimmer, Bad und Zubehör in 1. April zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- August-Anlage 15, 1 Zim., eleg. 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882

- Gontardstr. 7 4-Zimmer-Wohnung 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- N 7, 2b bei Hch. Friedberger. 7 Zimmer-Wohnung mit angeschlossenem Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882

- Rheinländerstr. 15 2. St., 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör in verm. Näheres bei Sanddritter. 44882
- Rheinländerstr. 15 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör in verm. Näheres bei Sanddritter. 44882
- Rheinländerstr. 15 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör in verm. Näheres bei Sanddritter. 44882

- Geräuhnde (ohn- ausgeteilt) 5-Zimmer-Wohnung samt allem Zubehör, elektrisch Licht und Garten in freier Lage am Rhein auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882
- 2 freie Zimmer, teilweise möbl. mit Bad, in der Friedrichstr. (Königsplatz) per 1. April zu verm. Näheres bei Sanddritter. 44882
- 2 Zim. u. 1 Kammerwohnung, Bad u. Kell., Regenerstr. 3. St. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Sanddritter. 44882

### Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Freitag, den 18. Januar 1907.  
29. Vorstellung im Abonnement C.  
Zum ersten Male:

## Susarensieber.

Auffspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Lowensohn.  
In Szene gesetzt von Leo Ackermann.

**Personen:**

Freiberr von Oberberst, Oberst	Hans Sobel.
Wachtel, Oberleutnant	Franz Ludwig.
Danz von Rehrberg, Leutnant	Georg Köhler.
Dieh v. Brentendorp, Leutnant	Alexander Köfer.
Orff, Leutnant	Gustav Trautskold.
Albena, Leutnant	Dermann Hobbeltung.
Sein, Leutnant	Stari Sobert.
von Tiefenstein, Leutnant	Richard Corpi.
Ramminger, Fabrikbesitzer	Alfred Wöber.
Krause, Wachtmeister	Helly Krause.
Kellermann, Ordonnanz	Gustav Kollenberger.
Heinrich Sambrecht, Fabrikbesitzer	Christian Edelmann.
Glara, seine Frau	Betty Illerich.
Hofa, ihre Stiefmutter	Mathilde Strandt.
Marianne von Fabrenholz, geb. Lambert	Sene Blankfeld.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Emil Hecht.
Lina, seine Frau	Hilf De Paul.
Geila, ihre Tochter	Hedwig Stenzen.
Erbdmänn, Stadtrat	Karl Hermann-Hoditz.
Frau Erbdmänn	Emma v. Rothenberg.
Sotte, ihre Tochter	Lina Kuhes.
Sana, Stadtvorordnetenvorsteher	Basil Treich.
Frau Sana	Ida Schilling.
Fräulein Köllgen, ihre Nichte	Margarethe Hehl.
Heidrich	Karl Fischer.
Anna	Baula Schulz.
Coffe	Elia Schimann.

Bei der Handlung: Im ersten Akte nach dem, ein Kirchweil an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchweil, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Kasseneröffnung: 6 1/2 Uhr. Aufs. 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nach dem 1. u. 3. Akt findet je eine größere Pause statt.

Meine Eintrittspreise.

Im Grob. Hoftheater.

Sonntag, den 19. Januar 1907. Volksvorstellung Nr. 5.

## Das Glöckchen des Eremiten.

Aufwärts 7 Uhr.

## Neu aufgenommene Mitglieder des Allg. Rabatt-Sparvereins Mannheim und Umgebung.

- Barth, Fr. Carl, Inh.: Karl Vogel, G 2, 25 und Kaufhaus, Bogen 12, Messer- u. Stahlwaren, versilberte Waren und Bestecke, Revolver.
- Brümmer, Johann, Windeckstr. 30, Bäckerei, Feinbäckerei.
- Frey, Peter, Neckarau, Wingertstrasse 26, Spezereiwaren.
- Greulich, Paul, H 3, 21, Chocolate- u. Zuckerwaren.
- Joos, Heinrich, Seckenheimerstr. 31, Bäckerei, Feinbäckerei.
- Kratzmann, Joseph, Alhornstr. 51, Spezereiwaren, Flaschenbier.
- Kumpf, Aug., Alhornstr. 44a, Spezereiwaren.
- Müller, Wilh., O 3, 11/12, Reiseartikel, Lederwaren etc.
- Pflüsterer, Joh., Neckarau, Neckarauerstr. 87, Spezereiwaren.
- Reinhardt, Jean, S 1, 7, Käse, nordd. Wurstwaren, Delikatessen.
- „ „ Neckarau, Schulstrasse 53, Kolonialwaren, Delikatessen.
- Schosso, Karl, Bürgermeister Fuchsstrasse 57, Spezereiwaren.
- Walz, Marie, Windeckstr. 28, Spezereiwaren.
- Weber, Adam, Alhornstr. 33, Bäckerei, Feinbäckerei.
- Weber, Elise, D 2, 8, Kaffee, Thee, Chocolate etc.
- Weick, Mathilde, Rheindammstrasse 52, Weinhandlung.
- Weil, Arthur, H 2, 18, Wäsche, Weisswaren etc.
- Zawitz Andreas, Kaufhaus, Bogen 71/72, Schirme, eigene Reparatur-Werkstätte im Hause, Stockfabrik.

Die Kassenstunden zum Einlösen der Sparbücher sind Werktags morgens von 9-12 Uhr und mittags von 2-7 Uhr.

**Ca. 10000 St. gebr. Säcke**  
werden von einer Brauerei zum Giseinfüllen gegen Staffal zu kaufen gesucht.  
Angebote erbeten unter C. L. Nr. 69259 an die Expedition dieses Blattes.

### Rosengarten Mannheim Nibelungensaal.

Sonntag, den 20. Januar 1907, abends 8 Uhr

## Konzert des Kamorchesters.

Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser.

**Programm.**

- Ouverture Carnaval romain, Berlioz.
- Karneval in Paris, Spendens.
- Phonola-Vorträge: a) Ballade op. 20 As-dur, nach dem Originalspiel von Prof. Carl Reinecke, Reinecke; b) Nocturne op. 15 No. 2, Fis-Dur, nach dem Originalspiel von Sally Lisching, Chopin; c) Intermezzo, op. 21 No. 4, B-moll, nach dem Originalspiel von Ernesto Consoio, Scambati.
- Mascarade du marchand de Venise-Suite: a) Introduction; b) Barcarole, Herr Josef Balzer; c) Danse grotesque; d) à la Valse; e) Finale, Sullivan.
- Ouverture a. d. Stimme von Portici, Auber.
- Phonola-Vorträge: Valse de Concert, op. ..., nach dem Originalspiel von Josef Wieniawski, Wieniawski; Romanza, Des-Dur, op. 42 No. 1, nach dem Originalspiel von Alt-Grünfeld, Grünfeld; Aufforderung zum Tanz, mit Arabesken von Ari Tausig, nach dem Originalspiel von Ernesto Consoio, Weber.
- Rhapsodie No. 6 (Pesther Karneval), Liszt.
- Seid umschlungen, Millionen, Walzer, Strauss.
- Ouverture z. Orpheus in der Unterwelt, Binder-Offenbach.

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.  
Kasseneröffnung: Abends halb 8 Uhr.  
Einzelpreise: Tageskarte 50 Pfennig, Dutzendkarten 5 Mark.  
Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrs-Bureau (Kaufhaus), beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.  
Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschrittsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfennig lösen. 80000/70

### Saalbau Mannheim.

Heute abend 8 Uhr Vorstellung. Grösster Erfolg der Saison!

## Bernhard Mörbitz

als Muechhausen junior — als Professor Stuss als Köchle Pauline — als Baulchen bei der Feuerweh

## Adele Moraw

mit ihren Original-Schlagern  
Mutterl sei nicht traurig — als echter Wiener Schusterba — als englischer Müddl.

The 4 Poncherry, sensationeller Drahtseil-Akt, The six Empire Stars, amerik. Gesangs- und Tanz-Troppe, Estio u. Luigi, kom. Fussball-Akt, Sisters Andersen, Equilibristinnen, Bill u. Will, Kunsttriker, Montrose-Troppe, Akrobaten und das übrige glänzende Programm. 69177

Vorverkauf, Abonnements- u. Vereinskarten gültig. Passpartouts ohne Ausnahme ungültig.

### Colosseum-Theater

a. Messplatz. Direktion: Karl Müller, Waldhofstr. 12.  
Heute Freitag abends 8 1/2 Uhr:

## Der Alpenkönig.

### Mannheimer Apollo Theater

Auf vielseitigen Wunsch!  
Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr: **Einquartierung.**  
Sonntag, 20. ds. abends 8 Uhr: **Première von „Lutti“.**  
Im Apollo-Restaurant u. American-Bar täglich Konzert der ungarischen Kapelle bei freiem Eintritt.

### „Liederhalle“, (E. V.)

Sonntag, den 20. Januar, abends 5 Uhr

## Familien-Abend

im Saale der Liedertafel, K 2. 69255  
Einführungen gestattet.  
Der Vorstand.

### Verein für Naturkunde.

Montag, 21. Jan., abends 7 1/2 Uhr im Saal der Loge K. 3, 9 Vortrag des Herrn Prof. Dr. Lauterborn aus Göttingen über: Das Vogel-, Fisch- und Tierbuch des Straßburger Fischers Leonhard Baldner aus dem Jahre 1666.

### Arbeiter-Fortbildungs-Verein, Mannheim

Nächsten Sonntag, den 20. ds. Mts., abends 7 Uhr

## Abend-Unterhaltung

im Lok. I F 2. 10.  
Sobald wir unsere Mitglieder und Familienangehörigen in ein.  
Der Vorstand.

### Vereinigte bürgerliche liberale Parteien

Freitag, 18. Januar, abends 7 1/2 Uhr findet im Saale der Restauration zum „Rheinpark“ eine

## Wähler-Versammlung

statt, zu der wir unsere Mitglieder und alle Freunde der Kandidatur des Herrn Stadtschulrat **Dr. Sickinger** hiermit freundlichst einladen. 69258

Nationalliberale Partei. Deutsche Volkspartei. Freisinnige Partei. Nationalsoziale Partei.

### Siederkrantz.

Heute Freitag abends 7 1/2 Uhr: **Gesamtprobe!**  
Der Vorstand. 69268

### Kaufmännischer Verein Mannheim (E. V.)

Abteilung Stellenvermittlung.  
Gelehrten Handlungsbüchern empfehlen wir unsere Vermittlung auch bei Belegung von Lehrlingsstellen. 60003  
Der Vorstand.

### Freiwill. Feuerweh.

Die Kameraden der 1. Kompanie werden **Montag, 21. Jan., abends 7 1/2 Uhr** zu einer **Besprechung** in den „Lurhof“, F 4, 12/13, eingeladen. 30008  
Um vollständige Ergebenheit ersucht  
Hauptmann:  
Kahn.

### Kaufmännischer Verein Mannheim.

Abteilung Lehrlingsheim.  
Sonntag, 20. Januar 1907 abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saale des Turnvereinsgebäudes **Vortrag** des Herrn Doktor Dr. Berah. Weber über: „Der norddeutsche Lloyd“ (Mit Vorführung von Lichtbildern.) 19008  
Der Vorstand.

### Mannheimer Ruder-Gesellschaft.

Der Lichtbilder-Vortrag ist verlegt auf **Samstag, den 26. Januar** im Bootshaus.  
Nachher Feier des Geburtstags S. M. des Kaisers. 69263  
Der Vorstand.

### „Feuerio“

Große Karno. Gesellschaft. 6. 3. Freitag, 18. Januar 1907, abends 8 Uhr II **3. Karneval. Sitzung** im „Lurhof“, Bogenhaus am Habereck, Q 4, II  
Wohn hütlich einladen. 69260  
Der Herr Rat.

### Rheinisches Kaufhaus

Frisch eingetroffen: **Prima gesalzenes Schweinefleisch** Pfund 65 Pfg.  
**Rheinische Salzbohnen** Pfund 18 Pfg.  
**Rheinisches Sauerkraut** Pfund 8 Pfg.

Lebensmittel **J 1. 1.**  
**Rabatt 5%**  
Telephon 1936.

### „Waldhasen“

Extra große **Waldhasen** Stück 3,50 Mk., kleinere St. 2,50  
**Sajenragout** 60 und 70 Pfg.  
Rehe, ganz und zerlegt **Wetterauer Gänse** per Pfd. 80 u. 35 Pfg.  
**Sahnen, Capaunen, Enten.** 6008  
**Fritz Walter** L 4, II. Tel. 3067.

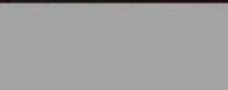
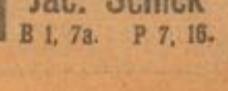
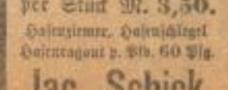
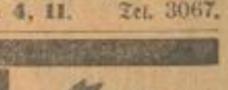
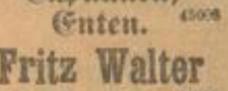
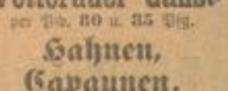
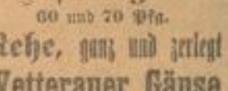
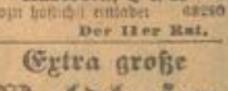
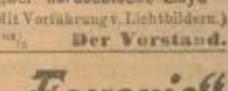
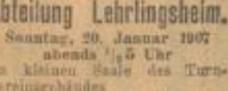
### wild

nur schneefrische Ware von tägl. Eingang, abt: **Schwere bayer. Gebirgs-Kräuter-Hasen** ganz und zerlegt, billigst.  
**Hasen-Ragout** à Pfund 50 Pfg.  
**Rehe** ganz u. zerlegt, **Rehe-ragout** à Pfd. 50 Pfg.  
**Wildschwein** Frischlinge, grosse Zufuhr, ganz und zerlegt.  
**Ragout** à Pfd. 60 Pfg.  
**Krammetsvögel, Wildenten.**

**Geflügel**  
grosse Auswahl in Jg. **Hahnen, Poularden, Brat- u. Fettgänse** à Pfd. 80 Pf., **Weische**  
Spezialität: **Kaiser-Suppenhühner** bis 7 Pfund schwer, für Kranke u. Rekonvaleszenten  
**Franz. Tauben**  
**Beckers Delikatessenhaus**  
Conservenfabrik-Niederlage  
P 6, 22 Heidelbergerstrasse P 6, 22  
1831 Telephon 1434. 69274

### Großer Abschlag!

Letzte Treibjagd **Große**  
**Waldhasen** per Stück M. 3,50.  
Salzragout, Quetschragout, Quetschragout à Pfd. 60 Pfg.  
**Jac. Schick** B 1, 7a. P 7, 16.



**Aussergewöhnliches!**

Heute und morgen  
**Weisse Bettendamaste** zu Schlenderpreisen.  
 - 150 und 80 cm breit -  
 Nur feine fehlerlose Qualitäten, welche regulär sonst bis 80% mehr kosten. 69254

**Kramp's Gelegenheits-Käufe**  
 D 3, 7. Nur Barverkauf. D 3, 7.

**Wild u. Geflügel**

Von grossen Treibjagden frisch eingetroffen:

**Hasen** leichtere . . . von M. 2.50 an  
 ganz schwere per Stück M. 3.50

Hasenragout Pfd 50 Pfl. Hasen-Ziemer, Hasen-Schlegel  
 Hasenragout vom ganzen Hasen per Pfl. 60 Pfl.

**Reh im Fell** . . . . . per Pfl. 75 Pfl.

Reh-Braten Pfl. 1 M. Reh-Bug Pfl. 75 Pfl. Reh-Ragout Pfl. 50 Pfl.

Reh-Ziemer = Reh-Schlegel  
 Hahnen = Capaunen = Poularden  
 Fett- u. Brat-Gänse = junge Enten  
 Wildenten M. 2. — = Tauben = Fasanen M. 2. —

**Johann Schreiber.**

Kunstgewerbliches Atelier

**Grabdenkmäler**  
 grösste Auswahl, billigste Preise.

**C. F. Korwan**  
 Erstes, ältestes u. bestrenommiertestes Geschäft dieser Branche am hiesigen Platze (gegr. 1801).  
 Atelier und Lager am Friedhof. 69254

1906er  
**Leberthran.**  
**Kraftleberthran-Emulsion**  
 Bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder  
 empfiehlt 66322 11 b

Waldorndrogerie  
**C. U. Rusch, D 3, 1**

**Todes-Anzeige.**

Heute Mittag entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, gute Tante und Grossmutter

**Fräulein Sofie Moll**  
 Privatim

im 85. Lebensjahre, wovon wir teilnehmende Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Mannheim, Mittelstrasse No. 58, Oggersheim, Heidelberg, den 17. Januar 1907.

Die trauernden Anverwandten:  
**Karl Hoffmann u. Frau, geb. Moll u. Töchter, Binchen Wand, geb. Moll u. Tochter, Ludwig Herold u. Schwestern.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. ds. Mts., nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 69272

Statt besonderer Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Wilhelm Gabriel**

heute früh 5<sup>1/2</sup> Uhr im fast vollendeten 50. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Bad Nauheim, den 17. Januar 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. Januar, nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr vom Sterbehause Zander-Institut aus statt. 69260

Statt besonderer Anzeige.

In tiefem Schmerz haben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser innigstgeliebter, treubesorgter, treubesorgter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Vater, Schwager und Onkel, Herr

**Jacob Hofmeister**

heute morgen 9<sup>1/2</sup> Uhr nach kurzen, schweren mit Gebuld ertragenen Leiden im Alter von 52 Jahren 9 Monaten sanft entschlafen ist.

Mannheim (S 2, 12), den 17. Januar 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr, an der Leichenhalle des Friedhofs aus statt.

Feinste französische Art, von Kennern bevorzugt.

**Hoehn-Cognac.**

1/2, 1, 1.75, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50, 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00, 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50, 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00, 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50, 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00, 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50, 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00, 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50, 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00, 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50, 595.00, 595.50, 596.00, 596.50, 597.00, 597.50, 598.00, 598.50, 599.00, 599.50, 600.00, 600.50, 601.00, 601.50, 602.00, 602.50, 603.00, 603.50, 604.00, 604.50, 605.00, 605.50, 606.00, 606.50, 607.00, 607.50, 608.00, 608.50, 609.00, 609.50, 610.00, 610.50, 611.00, 611.50, 612.00, 612.50, 613.00, 613.50, 614.00, 614.50, 615.00, 615.50, 616.00, 616.50, 617.00, 617.50, 618.00, 618.50, 619.00, 619.50, 620.00, 620.50, 621.00, 621.50, 622.00, 622.50, 623.00, 623.50, 624.00, 624.50, 625.00, 625.50, 626.00, 626.50, 627.00, 627.50, 628.00, 628.50, 629.00, 629.50, 630.00, 630.50, 631.00, 631.50, 632.00, 632.50, 633.00, 633.50, 634.00, 634.50, 635.00, 635.50, 636.00, 636.50, 637.00, 637.50, 638.00, 638.50, 639.00, 639.50, 640.00, 640.50, 641.00, 641.50, 642.00, 642.50, 643.00, 643.50, 644.00, 644.50, 645.00, 645.50, 646.00, 646.50, 647.00, 647.50, 648.00, 648.50, 649.00, 649.50, 650.00, 650.50, 651.00, 651.50, 652.00, 652.50, 653.00, 653.50, 654.00, 654.50, 655.00, 655.50, 656.00, 656.50, 657.00, 657.50, 658.00, 658.50, 659.00, 659.50, 660.00, 660.50, 661.00, 661.50, 662.00, 662.50, 663.00, 663.50, 664.00, 664.50, 665.00, 665.50, 666.00, 666.50, 667.00, 667.50, 668.00, 668.50, 669.00, 669.50, 670.00, 670.50, 671.00, 671.50, 672.00, 672.50, 673.00, 673.50, 674.00, 674.50, 675.00, 675.50, 676.00, 676.50, 677.00, 677.50, 678.00,

**Verkäuferin-Gejuch.**

Für ein großes Detail-Geschäft der Damen, Strumpf- u. Weißwarenbranche wird eine tüchtige u. der Branche durch- und vertraute Verkäuferin zu baldigem Eintritt gesucht.

Offerten unter Angabe des Alters u. d. Gehaltsansprüche nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 15007 an die Exp. d. Bl. Schneiderin sucht fol. tücht. Dille für außer dem Hause. Rab. Vollenberg 14, 1. St. Zu refer. zw. 8 u. 9 Uhr vorm.

Bürgerl. Köchin und Hausmädchen (südt. u. nord.) auf 1. Febr. Stellen. 44980 Gießener Schreier, Gontardstraße 21.

Personal für Private-Hotels u. Restaurants sucht und empfiehlt Herr Bureau Sauerbrech N. 4. 12.

Tüchtige Köchin u. gewand. Putzfrauen per fol. ev. per 1. Febr. an 2 Stellen gesucht. In refer. zw. 8-11 Uhr. 44979 Gießener Schreier, Gontardstraße 21, 1. Tr.

Erdenl. feine Putzfrauen f. Hausarbeit fol. ev. 1. Febr. gesucht. 1. 11, 19, III.

Mädchen für Hausarbeit gesucht. 1. 14, 13, part.

**Lehrlingsgesuche.**

**Lehrling** aus der achten Klasse, auf kaufmänn. Bureau auf Eltern gesucht. Gegen sofortige Vergütung. Offerten unter Nr. 44986 an die Expedition d. Bl.

**Lehrlings-Gejuch**

Ein hochbegabter junger Mann aus geord. Familie und mit guter Schulbildung findet per Eltern auf dem kaufmänn. Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik

**Lehrstelle**

Bei sofortiger Bezahlung. Offerten unter Nr. 45001 werden an die Exp. d. Bl.

**Stellen suchen**

Da. Kaufm. m. pr. Kenntn. militär. u. Gewerkschaftl. sucht per fol. ev. in Stellung in hiesiger oder väterl. Off. u. Nr. 45000 an die Exp. d. Bl.

**Buchhalter**

25 Jahre alt, völlig militärfrei, mit dem Köstlichen der Bücher, sowie mit sämtlichen vornehmenden Bureauarbeiten, ist durchaus vertraut, sucht unterweilens daneben ein Engagement.

Offert. unter Nr. 45000 an die Exp. d. Bl.

Jünger Mann, 25 Jahre alt, in Buchhaltung, Rechnungsführen u. ein. Buchführung durchaus bewandert, sucht post. Verwendung bei hiesiger, Vorzugspost. Offert. unter Nr. 45000 an die Exp. d. Bl.

**Lehrstelle-Gejuch.**

Suche für meinen Jungen für Anfang April eine Lehrstelle bei einem Metzgermeister oder Fleischermeister. Offert. u. J. W. N. Nr. 44981 an die Exp. d. Bl. ev.



**Inventur-Ausverkauf**

In meinen sämtlichen hiesigen Geschäften verkaufe ich solange der Vorrat reicht, Posten Schuhwaren, darunter auch zurückgesetzte Ware, zu jedem annehmbaren Gebot.

Ferner empfehle ich in tadelloser Ware:

**„Ohne Konkurrenz“**

- Art. 52. Elegante mit **Chevreaux Damen-Schnürstiefel** mit Besatz und Kappe per Paar Mk. **3.98**
- Art. 70. Preiswerte mit **Chevreaux Damen-Knopfstiefel** mit ausgehenden Knopflochern per Paar Mk. **4.25**
- Art. 9197/9088. Hochelegante echt **Box-Calf Damen-Schnür- und Knopf-Stiefel** mit Besatz und Kappe per Paar Mk. **5.95**
- Art. 6797. Hochelegante echt **Chevreaux Schnürstiefel**, garantiert beste Qualität, system Handarbeit per Paar Mk. **7.95**
- Art. 791. Hocheleg. echt **Box-Calf Damen-Schnürstiefel**, allernueste Facon mit Lackkappe, erstklassiges Fabrikat, Goodyear Welt per Paar Mk. **10.50**
- Art. 309. Hochelegante echt **Box-Calf Zugstiefel** **Offizierstiefel**, bestes Fabrikat per Paar Mk. **7.95**
- Art. 6772. Hochelegante **Hakenstiefel** mit Lackleder Besatz und Kappe garantiert Handarbeit per Paar Mk. **10.50**
- Art. 6912. Hochelegante echt **Box-Calf Herren-Hakenstiefel** allernueste Facon, Goodyear Welt per Paar Mk. **12.50**
- Art. 6914. Hochelegante echt **Chevreaux Herren-Hakenstiefel** mit Lackkappe, moderner Facon Goodyear Welt per Paar Mk. **12.95**
- Art. 6915. Hochelegante **Herren-Knopfstiefel** echt Chevreaux-Leder mit Lackkappe, Goodyear Welt, allernueste Fabrikat per Paar Mk. **12.95**

**Für Knaben und Mädchen**

- Art. 2063. Hochelegante echt **Box-Calf Knopf- und Schnürstiefel** mit Besatz und Kappe No. 27-30 No. 31-35 No. 27-30 No. 31-35 Mk. **3.98** Mk. **4.45** Mk. **4.25** Mk. **4.65**

Elegante **Baby-Schuhe** mit fester Kappe und beweglicher Sohle in vielen Farben, aus Leder per Paar Mk. **99**

**R. Altschüler, Mannheim**

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

- R 1, 2/3, am Markt | G 5, 14, Jungbuschstr. | Mittelsrasse No. 53 | Neckarau
- Schwetzingenstrasse 48 | P 7, 20, Heidelbergerstr. | P 5, 15/16, Heidelbergerstr. | Kaiser Wilhelmstrasse 29.

**Mietgesuche.**  
Große oder mittlere mit Zentraln. u. Bureau, part., zu mieten gesucht. Angebote unter A. B. 901 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung** gesucht.  
Größere Part. Wohnung od. 2. St. mit 1 großen Zimmer für Bureau, mögliche Kamin, park. der Stadt, halbtags nutzbar. 19299 Näheres S 3, 1, 2. St. d. Bl.

**Laden** gesucht.  
Von Wasserturn bis zur Post kleiner bis mittelgroßer Laden mit Nebenraum zu mieten gesucht. 440-5 Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 44985 an die Exp. d. Bl. Blattes erbeten.

**Läden.**  
Eisenbahnstraße 7, großer Laden u. J. gutgeh. Buchhandlung, mit od. ohne Wohnung zu verm. 44770 Näheres R. Voer, Reppelstraße 16a.

**Laden**  
ein Schaufenster P. G. 20 sofort oder später zu verm. Näheres M. Harau, 44997, Telefon 51 u. 1355.

**Laden**  
Für Metzgerei/Leb. od. fröhliche Metzgerei, neu err. baut zu verm. 877 Näheres in Beilag.

**Laden**  
Eingehaus mit 3-5 Zimmern, mit ca. 1. Moran, Regatten u. Kleinführung in einem Bogen u. Mannheim od. Ludwigsbad bis 1. April zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 45000 an die Exp. d. Bl.

**Laden**  
3-5 Zimmerwohn. von 1. und 2. Familie per 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 732 an die Exp. d. Bl.

**Zu vermieten.**  
C 7, 10  
2. St. d. Bl., geräum. 6 Zimmer-Wohnung mit Anbau per 1. April zu vermieten. 44792 Näheres hiesig.

**Möbl. Zimmer.**  
B 2, 10  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer für 12 St. zu verm. 44979

**Möbl. Zimmer.**  
B 7, 15  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer mit Piano, sehr ein. Zimmer, frei möbl. zu verm. 44973

**Möbl. Zimmer.**  
C 3, 11  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu vermieten. 44972

**Möbl. Zimmer.**  
G 2, 1a  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44971

**Möbl. Zimmer.**  
G 7, 2  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44970

**Möbl. Zimmer.**  
N 6, 6a  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44969

**Möbl. Zimmer.**  
N 6, 6a  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44968

**Möbl. Zimmer.**  
O 7, 25  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44967

**Möbl. Zimmer.**  
U 5, 5  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44966

**Möbl. Zimmer.**  
W 5, 5  
1. St. d. Bl., 1. etw. möbl. Zimmer zu verm. 44965

**Mannheim! Auf dem Messplatz (Neckarvorstadt) Mannheim!**

**THE ROYAL BIO**

Größtes kinematographisches Unternehmen des Kontinents.

**Riesenprachtbau, 800 Personen fassend!**

Luxuöse Innere wie Innere Ausstattung, feinste Beleuchtung des ganzen Etablissements und Platzes.

**Ein Repertoire von mehreren 1000 Aufnahmen.**

Zur Vorführung gelangen: Aktuelle Sujets, humoristische Darstellungen, Serien von herrlichen Landschaften, Märchen-Vorstellungen sowie verschiedene Original-Aufnahmen der neuesten Ereignisse aus allen Gegenden der Erde.

**Eigene elektr. Lichtanlage.** Durch eine Dampfmaschine von 60 Pferdestärke. **Eigene Musik-Kapelle.** (Während der Vorstellung Streichorchester.)

**Eröffnung Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr. \* Die Vorstellung dauert 2 1/2 Stunden.**

Täglich neues Programm. Preise der Plätze an der Kassa ersichtlich.

Da ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, dem titl. Publikum von Mannheim und Umgebung mit einem großartigen Arrangement entgegenzukommen, so bitte ich, mein Riesen-Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

**Die Direktion.**